Hausordnung der Rosenhof-Lichtspiele

Mit dem Betreten und dem Aufenthalt in den Räumlichkeiten erkennt der Besucher die nachfolgenden Bestimmungen der Hausordnung des Betreibers als verbindlich an.

1. Geltungsbereich

Diese Hausordnung gilt für das gesamte Gebäude der Rosenhof-Lichtspiele inklusive aller Zugänge sowie zugehöriger Außenbereiche.

Bei Verstößen gegen eine oder mehrere Bestimmungen behält sich das Kino das Recht vor:

- einen Platzverweis oder Hausverbot auszusprechen
- gegebenenfalls rechtliche Schritte einzuleiten

2. Jugendschutz

Jugendschutz ist wichtig – Filme haben Altersgrenzen, und wir achten konsequent darauf. Kinder und Jugendliche dürfen nur an Filmvorführungen teilnehmen, die für ihr jeweiliges Alter von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) freigegeben wurden und die zu den laut Jugendschutzgesetz zulässigen Uhrzeiten enden.

Die Altersfreigabe jedes Films ist im Spielplan vermerkt. Detaillierte Informationen zu den FSK-Regeln und gesetzlichen Grundlagen finden sich unter www.fsk.de.

Bestehen Zweifel am Alter einer minderjährigen Person, ist das Kino verpflichtet, das Alter zu überprüfen. Kann oder will der Altersnachweis nicht erbracht werden (z.B. durch Ausweis, Pass oder Schülerschein), kann kein Zutritt gewährt werden.

3. Filmpiraterie

Piraten leben gefährlich – ganz besonders im Kino.

Filmpiraterie ist kein Kavaliersdelikt und stellt eine strafbare Handlung dar. Das gilt für jede Art von Aufzeichnung – ob Bild oder Ton – während einer Kinovorstellung.

Wir sind verpflichtet, gegen Filmpiraterie aktiv vorzugehen. Dazu gehören:

- stichprobenartige oder systematische Taschenkontrollen bei Verdacht
- Verweigerung des Einlasses, falls eine Kontrolle abgelehnt wird
- Anzeige jeder Pirateriehandlung bei den Behörden und Information der Verleiher
- Beschlagnahme möglicher Aufzeichnungsgeräte
- ggf. Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche (z.B. Schadensersatz)

4. Mitgebrachte Speisen und Getränke

Kinoerlebnis und Gastronomie gehören zusammen – eigene Verpflegung bleibt draußen.

Der Verzehr von selbst mitgebrachten Speisen und Getränken ist im gesamten Kino nicht gestattet.

Bei Verdacht auf mitgebrachte Ware können Taschenkontrollen durchgeführt werden. Der Kontrolle muss nicht zugestimmt werden – in diesem Fall kann der Eintritt verweigert werden.

5. Zutritt zu den Kinosälen

Ohne gültige Eintrittskarte ist kein Zutritt zum Kinosaal möglich. Die Mitarbeiter sind berechtigt, die Zutrittsberechtigung jederzeit zu prüfen. Fehlt sie, kann der Zutritt verwehrt oder der Aufenthalt im Saal beendet werden. Online-Tickets oder Karten aus dem Vorverkauf müssen vor Saaleinlass an der Kasse vorgezeigt werden. Eintrittskarten sind bis zum Ende der Vorstellung aufzubewahren.

6. Verhalten im Kinosaal

Ein Kinobesuch lebt von Rücksicht – wer sich nicht daran hält, muss gehen.

Kinobesucher können nach Ermahnung durch das Personal ohne Rückerstattung des Eintrittspreises der Vorstellung verwiesen werden, wenn sie:

- sich weigern, den auf der Eintrittskarte zugewiesenen Platz einzunehmen
- andere Gäste vor oder während der Vorstellung durch Lautstärke, Verhalten oder unangemessenes Benehmen stören oder belästigen
- im Kinosaal rauchen oder E-Zigaretten benutzen
- vor, nach oder während der Vorstellung im Saal herumlaufen
- Essensreste auf den Boden werfen oder den Saal verunreinigen
- Waffen oder andere gefährliche Gegenstände mitführen – unabhängig davon, ob sie verwendet werden
- ohne Genehmigung des Betreibers Speisen und/oder Getränke mit in den Saal nehmen
- unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder sonstigen Rauschmitteln das Gebäude betreten oder sich innerhalb des Gebäudes in einen derartigen Zustand versetzen

In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Eintrittsgelder.

Für Schäden, Verletzungen oder Störungen, die gegen einen Kinobesucher durch Dritte (z.B. weitere Kinobesucher) verursacht werden, haftet der Verursacher selbst. Die Wahrnehmung etwaiger Ansprüche gegen den Verursacher liegt beim Geschädigten. Der Betreiber leistet keine Aufsicht und keine Gewährleistung.

7. Foto- und Videoaufnahmen bei Veranstaltungen

Im Rahmen von Veranstaltungen und Events in den Rosenhof-Lichtspielen werden regelmäßig Foto- und Videoaufnahmen erstellt. Diese Aufnahmen können zur Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung in Print- und Onlinemedien (z. B. Zeitungen, Social Media, Homepage) veröffentlicht werden.

Mit dem Betreten unserer Räumlichkeiten erklären Sie sich damit einverstanden, dass solche Aufnahmen von Ihnen entstehen und veröffentlicht werden dürfen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte vor Ort an unser Personal.

8. Sonstiges

Der Aufenthalt von Tieren, z. B. Hunden, in den Kinosälen ist untersagt.

Die Nutzung von Skateboards, Inlineskates, Tretrollern und ähnlichen Gegenständen ist im Gebäude untersagt.

Aus Gründen des Unfallschutzes und Brandschutzes ist das Mitführen sperriger Gegenstände sowie von Taschen oder Rucksäcken größer als DIN A4 im Kinosaal nicht gestattet.

Das Parken von Fahrzeugen auf dem Kinoparkplatz ist nur Kinobesuchern auf den markierten Flächen und ausschließlich über die Dauer des Aufenthalts im Kino gestattet. Das Abstellen über Nacht bzw. außerhalb der Öffnungszeiten ist untersagt. Unberechtigt abgestellte Fahrzeuge können kostenpflichtig entfernt werden. Für Schäden am eigenen Fahrzeug sowie für Schäden, die an anderen Fahrzeugen verursacht werden, haftet der jeweilige Verursacher. Der Parkplatz wird nicht überwacht.

Mängel an der Kinovorstellung – z. B. Bild- oder Tonstörungen – sind vom Besucher dem Kinopersonal sofort nach Feststellung mitzuteilen, damit eine umgehende Beseitigung erfolgen kann. Nach Ende der Vorstellung gilt die Leistung des Betreibers als einwandfrei erbracht.

Die Rosenhof-Lichtspiele sind in keinerlei Hinsicht verantwortlich für den Inhalt der vorgeführten Filme. Es wird keine Garantie für die Qualität der Filme übernommen. Eine Haftung für daraus resultierende körperliche oder psychische Schäden wird ausgeschlossen.

9. Schlussbestimmungen

Alle Rettungswege und Notausgänge sind markiert und auch bei Stromausfall beleuchtet.

Bitte hinterlasse das Kino und seine Nebenräume so, wie du sie selbst gerne vorfinden würdest das dient allen Gästen. Beanstandungen sind dem Servicepersonal unverzüglich mitzuteilen.

Das Hausrecht wird durch den Eigentümer/Betreiber, den Theaterleiter oder anderen Mitarbeitenden ausgeübt. Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Und wenn jetzt freundlicherweise im Kinosaal das Handy noch ausgeschaltet wird, wünscht das Team der Rosenhof-Lichtspiele: **GUTE UNTERHALTUNG UND VIEL SPASS!**